

verein berner
tagesschulen



Position Verein Berner Tagesschulen zur Qualität in den Tagesschulen im Kanton Bern

Als der Kanton im Jahre 2008 die Tagesschulen für die Gemeinden verbindlich erklärte, ging es primär darum, möglichst flächendeckend Angebote zu schaffen. Der Kanton gewährte den Gemeinden für diesen Prozess viele Freiheiten und half bei der Finanzierung grosszügig mit, ebenso der Bund mit der Anstossfinanzierung. So konnten sich in vielen Gemeinden Angebote installieren. Das damals durchaus sinnvolle Vorgehen führte dazu, dass heute die Betreuungsangebote enorm unterschiedlich ausgestaltet sind. Zwar bezahlen die Eltern überall im Kanton denselben Preis für die Betreuung, erhalten aber ganz unterschiedliche Qualität geboten. Das ist unbefriedigend, dieser Zustand muss verbessert werden.

Einleitung

Die moderne Schule muss ganzheitlich gedacht werden. Es geht nicht mehr auf der einen Seite allein um Wissensvermittlung und auf der anderen Seite ums Verpflegen und Hüten der Kinder. Das Ziel ist ein Verschmelzen von Bildung und Betreuung im Wissen, dass sowohl formale wie auch non-formale Bildung für die Kinder wesentlich ist. Die heutige Bildung ist geprägt von hoher Kompetenzorientierung. Die Veränderungen in der Gesellschaft müssen zwingend zu Anpassungen in der Schule führen. Es muss ein Lebensraum Schule mit Chancen für alle und vielen Entwicklungsmöglichkeiten entstehen. Diese Vision für die Schule der Zukunft zu entwerfen ist auch Aufgabe des Kantons.

Die Betreuung gehört ebenso zur Schule wie der Unterricht. Es ist notwendig, dass der Kanton auch im Bereich Betreuung mehr steuert, gegenüber den Gemeinden verbindliche Qualitätsvorgaben macht und deren Umsetzung auch kontrolliert.

Viele dieser Gedanken sind bereits im Lehrplan21 und in der Bildungsstrategie 2016 festgehalten. Es ist in der Verantwortung des Kantons, dass diese Grundlagen auch umgesetzt werden.

Brennpunkte in der Tagesschule

Der vbt ist mit vielen Tagesschulen im Kanton in Kontakt. Bei unzähligen Gesprächen, Veranstaltungen und Beratungen kristallisieren sich einige zentrale Punkte heraus, welche die meisten Betriebe und Familien beschäftigen:

Gemeindeautonomie

In jeder Gemeinde sind die Rahmenbedingungen für die Tagesschule sehr unterschiedlich. Es existieren nur wenig kantonale Vorgaben. Überall müssen darum immer wieder mit den Gemeinden auch grundsätzliche Rahmenbedingungen ausgehandelt werden und stehen teilweise nur unzureichend zur Verfügung. Diese Prozesse beanspruchen die oft sehr knappen Ressourcen aller Beteiligten übermässig. Die Qualität des Betreuungsangebotes ist nicht überall genügend. Es ist für einen Teil der Gemeinden eine sehr grosse Herausforderung, ein professionelles Betreuungsangebot aufzubauen.

Anstellungsbedingungen

Die Mitarbeitenden können oft nur in kleinen, zerstückelten, über mehrere Tage verteilte Pensen arbeiten. Die Löhne, Anstellungsbedingungen sowie die Sozialleistungen sind oftmals schlecht und entsprechen nicht den Anforderungen an die Leistung und / oder die Ausbildung. In der Nachbargemeinde verdient man unter Umständen für die gleiche Arbeit einen höheren oder tieferen Lohn. Es wird zunehmend schwierig, passendes Personal zu finden, welches bereit ist, zu diesen Bedingungen zu arbeiten.

Ferienbetreuung

Eltern, welche die Kinder in der Tagesschule betreuen lassen, weil sie berufstätig sind, haben eine grosse Betreuungslücke während 13 Wochen Schulferien. Um Familie und Beruf zu vereinbaren, sind sie auf eine verlässliche Ferienbetreuung angewiesen.

Forderungen vbt

Im vbt sind aktuell 185 Tagesschulen zusammengeschlossen. Wir verstehen uns als Vertretung der Mehrzahl der bernischen Tagesschulen und gelangen mit diesen Punkten an die Bildungs- und Kulturdirektion:

- Die Normlohnkosten sind verbindlich für das Personal zu verwenden. Dafür ergänzt die BKD die Tagesschulverordnung entsprechend.
- Der Kanton empfiehlt ein Anstellungs- und Lohngefüge für das Personal der Tagesschulen.
- Der Kanton definiert weitere Qualitätsvorgaben und kontrolliert deren Einhaltung. Das Inspektorat nimmt diese Aufgabe wahr.
- Der Kanton weist die Gemeinden an, ein Ferienbetreuungsangebot bereitzustellen. Folgender Ansatz soll gelten: jedes Kind, welches die Tagesschule besucht, hat Anrecht auf Ferienbetreuung.

Angebot vbt

Der vbt verfügt über eine breite Kenntnis der Tagesschullandschaft im Kanton und ist gerne bereit dieses Praxiswissen einzubringen bei der Entwicklung von Qualitätsstandards und Rahmenbedingungen. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Tagesschulen im Kanton sind beispielsweise bereits mehrere praxiserprobte Tools entstanden, welche zu Verbesserungen der Rahmenbedingungen in etlichen Gemeinden führten.

Qualitätssicherung in Tagesschulen

Aktuelle Situation

Die Qualität der Betreuungsangebote variiert stark zwischen den Gemeinden, obwohl die Eltern überall den gleichen Preis bezahlen. Dies führt zu Ungerechtigkeiten und Unzufriedenheit.

Zukünftige Vision

Der Kanton soll mehr Verantwortung übernehmen, indem er verbindliche Qualitätsvorgaben macht und deren Umsetzung kontrolliert. Dies würde zu einer einheitlicheren und höheren Qualität in allen Tagesschulen führen.

Abschluss und Kontakt

Vorstand Verein Berner Tagesschulen, 22.04.2024

Präsidentin Verena Röthlisberger
info@bernertagesschulen.ch